



Förderverein Theater Alte Oele

Protokoll der 52. Hauptversammlung

Montag, 22. Oktober 2018 um 20 Uhr

Anwesend

Präsident	Christoph Spichiger
Vizepräsident	Martin Pfanner
Kasse	Erika Anderegg
TAO	Ursula Rieder
Protokoll	Marianne Barben

Vorstand TAO

Mitglieder Förderverein Theater Alte Oele: siehe Präsenzliste

Entschuldigt

Pia Abplanalp, Roman Gimmel, Ernst Gosteli, UBS Switzerland AG, Hanni von Bergen

1. Begrüssung und Informationen

Nach dem von der Genossenschaft offerierten Apéro (herzlichen Dank!) begrüsst der Präsident des Fördervereins die Anwesenden zur 52. Hauptversammlung.

Die Entschuldigungen werden nicht vorgelesen, da sie im Protokoll aufgeführt sind.

2. Protokoll der Hauptversammlung 2017

Das Protokoll wurde vom Vorstand genehmigt und ist auf der Homepage aufgeschaltet.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verzichtet darauf den Bericht im Detail vorzulesen. Er gibt den Inhalt anhand der Präsentation bekannt. Der Vorstand kam im Berichtsjahr zweimal zusammen; wichtiges Thema war dabei der stetige Mitgliederückgang.

1993 zählte der FV 1'715 Mitglieder – heute 2018 sind es lediglich noch 961 Mitglieder. Rolf Pfister erinnert sich, dass der FV 1987 rund 1'900 Mitglieder zählte.

Christoph Spichiger gibt der Hoffnung Ausdruck, dass mit Hilfe der neuen Marketingbeauftragten wieder neue Mitglieder angeworben werden können.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Erika Anderegg hat viel Arbeit geleistet, besten Dank! Die Jahresrechnung weist ein Defizit von - 8'837.65 Fr. aus. Die Hauptgründe dafür sind der Mitgliederschwund und die Rückerstattungen der Gratis-Kindereintritte. Das Reinvermögen beträgt Fr. 253'684.85. Die Revisoren, Peter Aeschlimann und Martin Berner haben die Rechnung geprüft und beantragen diese zur Genehmigung. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. A-fonds-perdu-Beitrag von Fr. 130'000.- an die Genossenschaft TAO

Das Theater musste aus technischen und Sicherheits-Gründen erneuert werden und brauchte deshalb Geld. In den drei Sommermonaten wurden bauliche Sicherheitsmassnahmen getroffen, die Beschallung und die Beleuchtung wurden erneuert. Dem Antrag, das Darlehen vom Förderverein an die Genossenschaft in einen A-fonds-perdu-Beitrag umzuwandeln, wurde ohne Gegenstimme zugestimmt.

6. Budget

Das Budget ist beigelegt. Wenn wir den Mitgliederbeitrag erhöhen, wirkt sich das erst im Jahr 2019/2020 aus. Neu setzen wir Fr. 5'000.- für Werbeaktionen für neue Mitglieder ein. Der Fehlbetrag für 2018/2019 beträgt Fr. - 144'550.-. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung Vereinsbeitrag

- Antrag Förderverein: Erhöhung des Mitgliederbeitrages um Fr. 10.-:

Einzelmitglied Fr. 30.-, Doppelmitglieder Fr. 60.-

- Antrag Rolf Pfister: Einzelmitglied: Fr. 30.-, Doppelmitglieder Fr. 50.-

- Antrag Isabelle Zbinden: Einzelmitglied Fr. 35.-, Doppelmitglieder Fr. 60.-

Abstimmung:

Antrag Pfister / Antrag Zbinden: mit 13 zu 2 Stimmen wird der Antrag Pfister angenommen.

Antrag Vorstand / Antrag Pfister: mit 13 zu 5 Stimmen wird der Antrag Pfister angenommen.

Somit gelten ab 2019/2020 folgende Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglied Fr. 30.-, Doppelmitglieder Fr. 50.-, Gönner ab Fr. 60.-

8. Orientierung bezüglich Theaterbetrieb

Der Präsident der Genossenschaft, Daniel Gerber blickt auf eine erfolgreiche Spielsaison zurück. Er bedankt sich für den A-fonds-perdu-Beitrag von Fr. 130'000.-, ebenso für den Beitrag vom Lotteriefonds von Fr. 121'000.-.

Einerseits traten viele namhafte Kleinkünstler auf, auch einheimisches Schaffen wurde berücksichtigt, andererseits brachten die einheimischen Theatergruppen mit ihren Stücken viele Zuschauer. So waren es total 12'111 Zuschauer, das ergibt eine Auslastung von 75%. Er hofft, dass in Zukunft mehr ABOS verkauft werden können, da sich doch das Angebot schweizweit sehen lassen kann.

Daniel Gerber ist stolz, dass die Erneuerungsarbeiten in drei Monaten durchgezogen werden konnten; insgesamt wurden dafür rund Fr. 450'000.- investiert.

Er betont wie wichtig die Zusammenarbeit mit dem Förderverein und mit der Stadt (Leistungsvertrag) sind.

Er dankt Sarah Christener, die uns aus beruflichen Gründen verlässt, für ihre Arbeit. Ebenso bedankt sich Daniel Gerber bei allen, die sich fürs Theater einsetzen.

Der Architekt und Verantwortliche für die Infrastruktur, Stefan Dellenbach betont die gute Bauqualität des Hauses. Deshalb wurden die Erneuerungsarbeiten mit Respekt angegangen. Die Baustelle wurde professionell geführt. Stefan Dellenbach freut sich über die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Die Galerie-Brüstung war eine Herausforderung; nun ist die Absturzsicherheit gewährleistet. Die Notausgänge sind konform. Das TAO ist nun wesentlich energieeffizienter als vorher.

Der Theater-Webmaster und Leiter Spielbetrieb, Marcel Wylar führt uns die technischen Neuerungen vor: Leinwand, Vorhang und Beamer können vom Mischpult aus bedient werden. Die Beleuchtung für die Bühne und für den Zuschauerraum hat viele Varianten. Wir hören verschiedene Tonbeispiele, von der Seite, der Mitte, mit und ohne Bass.

Der Energiebedarf von früher und heute konnte im Verhältnis 1:10 reduziert werden. Es war eine grosse Herausforderung qualitativ gute technische Anlagen zu einem erschwinglichen Preis zu installieren. Für die Bedienung ist eine Schulung nötig.

9. Verschiedenes

Zum Schluss bedankte sich Christoph Spichiger bei allen Anwesenden fürs Dabeisein und richtete folgenden Appell an alle:

Besucht das Theater! Seid Botschafter und macht Werbung für neue Mitglieder!

Die HV 2018 endet kurz nach 21 Uhr